

21.1

UNFÄLLE

1.1 WAS IST DENN DA PASSIERT?

- a) Was ist hier passiert? Was sehen Sie auf dem Bild? Welche Personen sehen Sie? Wie heißen die Fahrzeuge? Sprechen Sie im Kurs.



- b) Arbeiten Sie zu zweit. Sehen Sie sich eines der Bilder an und überlegen Sie, was hier passiert ist oder passieren kann. Stellen Sie den Unfall im Kurs vor. Die anderen raten, über welches Bild Sie sprechen. Beantworten Sie dabei die folgenden Fragen und nutzen Sie auch Ihre Fantasie:

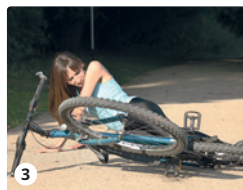
- Wer ist am Unfall beteiligt?
- Wo passiert der Unfall?
- Was passiert?
- Wie passiert der Unfall? Warum?
- Wer hilft? Wie kann man helfen?
- Welche Folgen hat der Unfall? Wie geht es weiter?



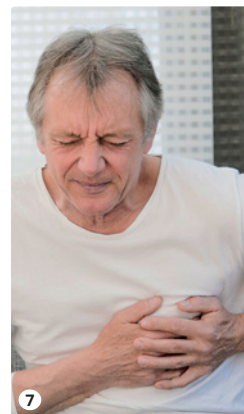
1



2



3



7



4



5



6

**IN DIESEM KAPITEL
LERNEN SIE:**

- Wortschatz:
Unfälle / Notfälle /
Glück / Pech
- einen Unfall
beschreiben
- einen Notfall melden
- eine Zeugenaussage
machen
- Passiv
- lassen + Infinitiv

Wussten Sie schon, dass das Martinshorn, also die Sirene von Krankenwagen, Feuerwehr oder Polizei, in Deutschland *tatütata* macht? Wie macht der Krankenwagen in Ihrer Sprache?

1.2 WAS TUN IM NOTFALL?

- a) Lesen Sie die Überschrift des folgenden Interviews und den Anleser, den sog. Teaser (Zeilen 1–8). Welche Fragen erwarten Sie? Was würden Sie gerne im Interview erfahren?

	(mögliche) Fragen	im Text?
1	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

- b) Lesen Sie jetzt das Interview. Sie haben dafür 4 Minuten Zeit. Stellen Sie sich eine Stoppuhr. Welche Fragen werden im Interview beantwortet? Machen Sie in der Tabelle in der rechten Spalte einen Haken (✓) hinter Ihre Fragen, die beantwortet werden, und ein Kreuz (×) hinter Ihre Fragen, die nicht beantwortet werden.

WAS TUN IM NOTFALL?

Verkehrsunfall, Platzwunde, Verbrennung – was man wissen sollte, wenn man schnelle ärztliche Hilfe braucht. Bernd Bräuer, lang-

5 jähriger Rettungssanitäter, beantwortet die wichtigsten Fragen rund um Notfall und Krankentransport.

Interview: Claudia Plech

Aachener Rundschau:

10

Bräuer:

Viele kennen die 110 und die 112, sind aber un-

15 sicher, wann sie wo anrufen sollen. Die 110 ist die Notrufnummer für die Polizei. Wer dringende ärztliche Hilfe braucht, wählt in Deutschland und anderen europäischen Ländern einfach die 112. Der Anrufer wird direkt mit der nächsten

20 Rettungsleitstelle verbunden und kann dort einen Notfall oder Unfall melden. Die Nummer ist sowohl vom Festnetz als auch vom Mobiltelefon kostenlos und man braucht keine Vorwahl. Wenn man nachts, am Wochenende oder am

25 Feiertag krank wird und normalerweise zum

Hausarzt gehen würde, ist dies kein Notfall, denn die Situation ist nicht lebensbedrohlich und die Hilfe wird nicht in kürzester Zeit benötigt. Dann ist die 112 nicht die richtige Nummer, sondern man sollte die 116 117 wählen. Der Anrufer wird dann mit dem ärztlichen Bereitschaftsdienst verbunden, der sich um Kranke kümmert, während normale Arztpraxen geschlossen sind.

35 Aachener Rundschau:

Bräuer:

40 Am besten ist es, wenn Sie ruhig bleiben und die *fünf Ws* beantworten, also die fünf wichtigsten W-Fragen:

- Wo ist der Notfall oder Unfall passiert?
- Was ist passiert?
- 45 • Wie viele Personen wurden verletzt?
- Welche Art von Erkrankung oder Verletzung liegt vor?
- Wer spricht am Telefon, d. h. wie heißen Sie?
- 50 Anschließend ist noch ein weiteres W wichtig,

nämlich das Warten. Legen Sie nicht einfach auf, sondern warten Sie, ob die Leitstelle noch Fragen hat. Wenn man den Unfallort schwer finden kann, werden Sie von dem Mitarbeiter
55 möglicherweise um eine Rückrufnummer gebeten. Man muss sich aber keine Sorgen machen, denn die Mitarbeiter der Leitstelle sind speziell geschult. Falls man also in der Aufregung etwas vergisst, wird man von ihnen gezielt danach gefragt.
60

Aachener Rundschau:

65 Bräuer:
Der Krankenwagen fährt normalerweise in das nächstgelegene Krankenhaus, schon allein, um Zeit zu sparen. Liegen allerdings besondere Verletzungen vor, fährt der Krankenwagen in
70 ein Krankenhaus, das für diesen Notfall ausgestattet ist. Ein Patient mit einem Schädeltrauma, der eine Hirn-OP braucht, wird also von den Sanitätern in ein Krankenhaus gebracht, in dem es auch eine Neurochirurgie gibt.

75 Aachener Rundschau:

Bräuer:

80 Wer in einem Krankenwagen mitfahren darf, das entscheiden die Sanitäter an Bord. Es besteht auch für Angehörige keine Mitfahrerlaubnis. Wenn es dem Patienten hilft, dass eine

Vertrauensperson im Krankenwagen dabei ist,
85 kann die Besatzung des Rettungswagens die Mitfahrt aber erlauben. Das ist zum Beispiel bei Kindern unter 14 oder verwirrten älteren Menschen häufig der Fall.

Aachener Rundschau:

90

Bräuer:

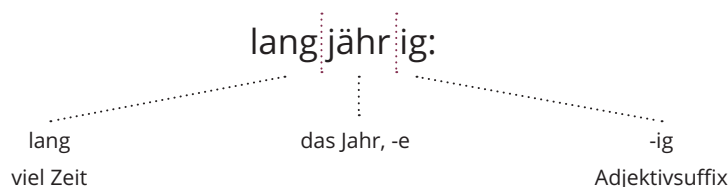
Ja, einige Dinge sollte man, wenn möglich, griffbereit haben. Dazu zählt insbesondere die
95 Versichertenkarte. Bei Patienten mit chronischen Erkrankungen kann auch eine Krankenakte hilfreich sein. Wenn Sie Vorerkrankungen oder Allergien haben, teilen Sie dies dem Rettungs-
100 sanitäter mit.

Aachener Rundschau:

105 Bräuer:

Ein Krankeneinsatz kostet zwischen 100 und 500 Euro. Aber wenn der Krankeneinsatz medizinisch notwendig ist, werden die
110 Kosten bis auf einen kleinen Eigenanteil von der Krankenkasse übernommen. Abgesehen davon wird jeder gerettet, auch wenn nicht klar ist, ob und wo der Patient krankenversichert ist, also zum Beispiel auch, wenn er keine Versichertenkarte dabei hat und nicht ansprechbar
115 ist.

c) Die Wortbildung hilft! Erklären Sie die folgenden Wörter, indem Sie die einzelnen Teile des Wortes erklären:

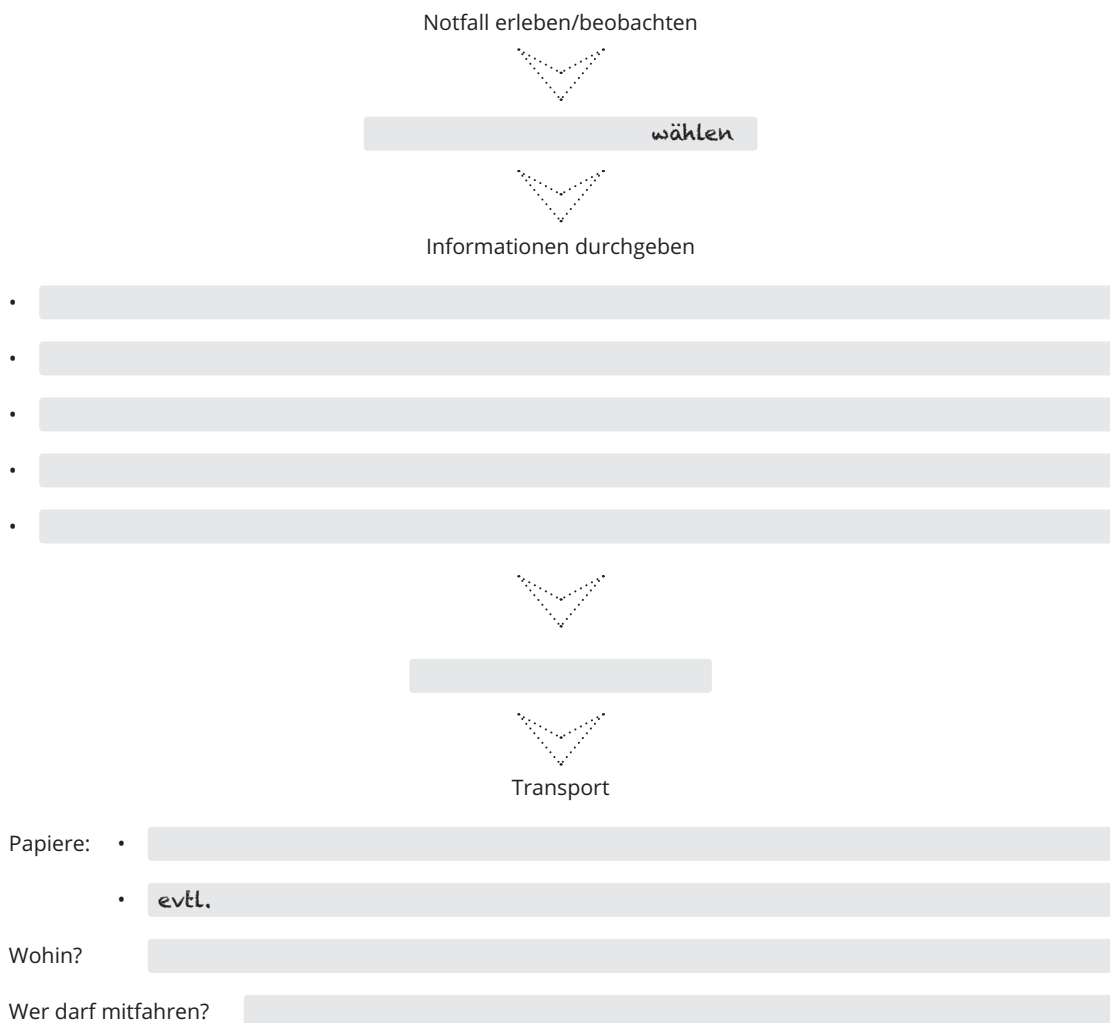


- | | | |
|-----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| Z. 20: die Rettungsleitstelle, -n | Z. 27: lebensbedrohlich | Z. 94: griffbereit |
| Z. 23: die Vorwahl, -en | Z. 31: der Bereitschaftsdienst, -e | Z. 95: die Versichertenkarte, -n |
| Z. 25: normalerweise | Z. 58: geschult | Z. 98: die Vorerkrankung, -en |

- d) Lesen Sie das Interview jetzt noch einmal. Formulieren Sie die jeweilige Frage der Redaktion und tragen Sie sie in die dafür vorgesehenen Zeilen ein.
- e) Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1	Im Notfall wähle ich immer die 112.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	Es ist Sonntag und ich habe leichten Durchfall, ansonsten bin ich gesund. Ich möchte aber Medikamente gegen den Durchfall haben. Also muss ich einen Notarzt rufen.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3	Familienangehörige dürfen nicht immer im Krankenwagen mitfahren.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4	Ohne Versichertenkarte darf der Rettungssanitäter mich nicht behandeln.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5	Der Krankenwagen ist für mich als Krankenversicherten nicht komplett kostenfrei.

- f) Wie läuft ein Notruf normalerweise ab? Ergänzen Sie.



- g) Lesen Sie nun noch einmal die Fragen, die Sie unter a) notiert haben. Gibt es darunter Fragen, die im Interview nicht beantwortet wurden? Recherchieren Sie die Antwort im Internet.

1.3 NOTRUF

a) Hören Sie nun einen Notruf bei der Rettungsleitstelle. In welcher Reihenfolge werden die „fünf Ws“ beantwortet? Tragen Sie die entsprechenden Zahlen ein. Schildern Sie anschließend in eigenen Worten, was passiert ist.

- Wie viele Personen wurden verletzt?
- Wo ist der Notfall oder Unfall passiert?
- Welche Art von Erkrankung/Verletzung liegt vor?
- Was ist passiert?
- Wer spricht am Telefon?

b) Arbeiten Sie mit Ihrem Partner. Spielen Sie den Notruf zu einem der Bilder aus Aufgabe 1.1 b) nach. Einer ist der Mitarbeiter der Rettungsleitstelle, der andere meldet den Notfall. Nehmen Sie Ihren Notruf auf Ihrem Handy auf.

c) Spielen Sie den Notruf im Kurs ab. Ihre Mitschüler raten, um welches Bild es geht. Tipp: Symbolisieren Sie mit den Fingern die Zahl des Bildes, sobald Sie erkennen, um welches Bild es geht. Sprechen Sie dabei nicht, um denen, die noch zuhören und überlegen, nichts zu verraten.

EINEN NOTFALL MELDEN

- Guten Tag, hier spricht ...
- Ich möchte einen Notfall melden.
- Auf der ...straße gab es einen Autounfall / ...
- Es wurden ... Personen verletzt.
- X Personen sind leicht / schwer verletzt.
- Die Person blutet stark / leicht am Kopf / Bein / ...
- Die Person ist bewusstlos / bei Bewusstsein.



1.4 PASSIV

a) Lesen Sie folgenden Satz aus dem Interview aus Aufgabe 1.2 b) noch einmal. Konzentrieren Sie sich dabei auf den Teil, der unterstrichen ist. Der Satz steht im Passiv. Tragen Sie den unterstrichenen Teil in die Tabelle ein. Formulieren Sie dann den Satz im Aktiv und tragen Sie ihn in die untere Tabelle ein.

Ein Patient mit einem Schädeltrauma wird also von den Sanitätern in ein Krankenhaus gebracht.

	Pos. 1	Pos. 2		Satzende
Passiv	Ein Patient	<input type="text"/>	von	<input type="text"/>
	Subjekt (N)	werden	Täter (von + D / durch + A)	Partizip II des Verbs
Aktiv	Subjekt = Täter (N)	Verb	Akkusativobjekt (wen?)	
	Die Sanitäter	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Pos. 1	Pos. 2		

In einigen Grammatiken wird der Täter auch *Agens* genannt!

Cover: Collage © Sprachakademie Aachen;
Hintergrund © imagenavi – stock.adobe.com

U2: © DigitalWisdom

S. 4: A © PantherMedia/Phovoi R.; B © oneinchpunch – stock.adobe.com; C © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/JohnnyGreig; D © MEV; E © Thinkstock/iStock/Asthakova; F © iStock/Halfpoint; G © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/DGLimages; H © Getty Images/iStock / Getty Images Plus/gorodenkoff; 1 © Getty Images/iStock/Jakraphong Pongpotganatam; 2 © Thinkstock/iStock/WitR; 3 © Thinkstock/Purestock; 4 © PantherMedia/bartok; 5 © fotolia/Peter Mautsch; 6 © Thinkstock/Polka Dot Images; 7 © Thinkstock/PHOTOS.com/Hemera Technologies; 8 © Getty Images/iStock/phive2015
S. 8: © Getty Images/DigitalVision Vectors/4x6
S. 10: © fotolia/mpfphotography
S. 11: © fotolia/mpfphotography
S. 18: 1 © Getty Images/iStock/tome213; 2 © Panther Media/Martin Painhart; 3 © iStock/cassinga; 4 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Olaf Speier 2016; 5 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Gaschwald; 6 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/DiamondGalaxy; 7 © Thinkstock/Stockbyte/Comstock Images
S. 21: 1 © picture-alliance/dpa; 2 © picture alliance/AP Photo/Edwin Reichert; 3 © Thinkstock/iStock-photo; 4 © fotolia/Increa; 5 © Hueber Verlag/Sophie Bischoff; 6: Karte © PantherMedia/Benjamin Merbeth, Flaggen © Thinkstock/iStock/-ELIKA-; 7 © mauritius images/imageBROKER; 8 © MEV/Wirth Ulrich; 9 © mauritius images/imageBROKER
S. 26: 1 © picture alliance/Photoshot; 2 © ap/dpa/picture alliance; 3 © United Archives/TopFoto/Süddeutsche Zeitung Photo; 4 © Getty Images/iStock/IgOrZh
S. 28: 1 © mauritius images/Alamy/GL Archive; 2 © mauritius images/Science Faction/Library of Congress – digital ve; 3 © picture alliance/CPA Media
S. 30: Marie Curie © Thinkstock/Photos.com; Malala Yousafzai © picture alliance/abaca
S. 31: Nelson Mandela © iStock/EdStock2; Vincent van Gogh © Getty Images/PHOTOS.com/Jupiter-images
S. 33: 1 © Getty Images/iStock/A-D-F; 2 © Getty Images/iStock/VanderWolf-Images; 3 © Getty Images/iStock/MichaelUtech; 4 © Getty Images/iStock/MichaelUtech; 5 © Getty Images/iStock/VanderWolf-Images; 6 © Getty Images/iStock/kruwt
S. 34: © Hueber Verlag/Sophie Bischoff
S. 38: Illustration © Hueber Verlag/Sophie Bischoff; Foto © Getty Images/iStock/Christian Horz; Deutschlandkarte (bearbeitet) © Thinkstock/iStock/FrankRamsrott

S. 41: 1 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/CandyBoxImages; 2 © Spidi1981 – stock.adobe.com; 3 © Thinkstock/Hemera; 4 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/Orbon Alija; 5 © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/red_pepper82; 6 © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages; 7 © Getty Images/E+/Jan-Otto
S. 45: © underdogstudios – stock.adobe.com
S. 48: © MEV
S. 59: Emojis © Thinkstock/iStock/stockerteam
S. 62: 1 © Thinkstock/iStock/lzf; 2 © Getty Images/iStock/OlgaKorica; 3 © iStock/sylvanworks; 4 © Getty Images/E+/Joel Carillet; 5 © Thinkstock/Purestock; 6 © Getty Images/iStock/dutourdu monde; 7 © afishman64 – stock.adobe.com; 8 © Getty Images/PHOTOS.com>>/Getty Images Plus
S. 64: 1 © Getty Images/iStock/ajr_images; 2 © GettyImages/İsmail Çiydem; 3 © Thinkstock/Stockbyte; 4 © MEV; 5: Florian Bachmeier, Schliersee; 6 © iStock/SnowWhiteimages
S. 66: © fotolia/mpfphotography
S. 67: © fotolia/mpfphotography
S. 73: © fotolia/mpfphotography
S. 75: 1, 3, 4, 7, 9 © Nikolai Sorokin – stock.adobe.com; 2 © voraphong pirawd – stock.adobe.com; 5 © Hanna – stock.adobe.com; 6 © THONGCHAI – stock.adobe.com; 8 © SENTELLO – stock.adobe.com
S. 77: 1 © Thinkstock/Wavebreakmedia; 2 © blankstock – stock.adobe.com ; 3 © Thinkstock/iStock/Massimo Merlini; 4 © Thinkstock/iStock/veronicagomepola; Grillparty © Thinkstock/iStock/nd3000
S. 80: Tablet © fotolia/mpfphotography; Daniel © fotolia/Patrizia Tilly; Matze © PantherMedia/Frank Camhi; Lise © Getty Images/iStock/Ridofranz; Tim © iStockphoto/SensorSpot; Bus © fotolia/nerthuz
S. 81: Lisa © Thinkstock/Stockbyte; Du © Hueber Verlag/Sophie Bischoff
S. 83: Studys in Germany © DAAD
S. 86: 1 © Getty Images/iStock/Tomwang112; 2 © Getty Images/iStock/ogeday celik; 3 © Getty Images/E+/PeopleImages; 4 © Getty Images/E+/Dmytro Aksonov
S. 90: 1 © Getty Images/E+/stevecoleimages; 2 © Thinkstock/iStock/YakobchukOlena; 3 © fotolia/marog-pixels; 4 © Thinkstock/iStock/goldenKB; 5 © fotolia/Maksim Pasko; 6 © Rawpixel.com – stock.adobe.com
S. 91: links © Thinkstock/iStock/Szepy; mittig © Thinkstock/iStockphoto; rechts © Thinkstock/Image Source White
S. 92: 1 © Thinkstock/iStock/koya79; 2 © Getty Images/iStock/Михаил Руденко; 3 © Getty Images/iStock/dolgachov; 4 © Getty Images/iStock/GIANT7
S. 93: Magnet: Beate Fahrnländer, Lörrach

- S. 101:** 1 © Getty Images/iStock/Devrimb; 2 © Getty Images/iStock/solareseven; 3 © Getty Images/iStock/FOTOKITA; 4 © Thinkstock/Hemera/Sarah Holmlund; 5 © Getty Images/iStock/PhonlamaiPhoto, 6 © Getty Images/iStock/ronniechua; Marsianer © Getty Images/iStock/chainatp
- S. 102:** Orson Welles © picture alliance/Mary Evans Picture Library
- S. 106:** 1 © Thinkstock/iStock/gorodenkoff; 2 © Kovalenko I – stock.adobe.com; 3 © fotolia/shock; 4 © Thinkstock/iStock/nullplus; 5 © Thinkstock/Fuse; 6 © Thinkstock/Wavebreak Media; 7 © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd; 8 © Getty Images/E+/kupicoo; 9 © Kzenon – stock.adobe.com; 10 © Thinkstock/Digital Vision/Jochen Sands; 11 © Thinkstock/iStock/michaeljung; 12 © Getty Images/iStock/Halfpoint
- S. 110:** © fotolia/mars
- S. 111:** © Hueber Verlag/Sophie Bischoff
- S. 112:** © fotolia/Picture-Factory
- S. 115:** © fotolia/mpfphotography
- S. 116:** © fotolia/mpfphotography
- S. 120:** 1 © Thinkstock/iStock/quipu-art; 2 © Thinkstock/iStockphoto; 3 © Getty Images/iStock/zhuzhu; 4 © Thinkstock/Hemera; 5 © Getty Images/iStock/Perseomed
- S. 124:** © Thinkstock/iStock/CreativaImages
- S. 125:** © Getty Images/iStock/Getty Images Plus/4FR
- S. 126:** © Getty Images/E+/Cimmerian
- S. 128:** Brief: Lutz Kasper, Köln; Zeitung: Jörg Saupe, Düsseldorf; Filmrolle © Zacharias Papadopoulos, Athen; Bücher: Lutz Kasper, Köln; Tablet: Jörg Saupe, Düsseldorf; Handy: Michael Mantel, Barum; Laptop: Jörg Saupe, Düsseldorf; Social Media © Hueber Verlag/Sophie Bischoff; Fernseher: Virginia Azañedo, München; Radio: Gisela Specht, Weßling; Telefon: Irmtraud Guhe, München; Spielkonsole: Rosa Linke, Weimar
- S. 130:** © fotolia/mpfphotography
- S. 132:** © Getty Images/iStock/LeshkaSmok
- S. 134:** Chat-Profil © Getty Images/iStock/koya79; Handy © Getty Images/iStock/kaptnali
- S. 142:** Chat-Profil © Thinkstock/iStock/molka; Handy © Getty Images/iStock/kaptnali
- S. 143:** 1 © MEV/Witschel Mike; 2 © Thinkstock/iStock/Mark Bowden
- S. 146:** © Getty Images/E+/londoneye
- S. 148:** © Getty Images/iStock/AntonioGuillem
- S. 152:** © fotolia/mpfphotography
- S. 153:** © fotolia/mpfphotography
- S. 155:** oben links © Getty Images/iStock/Ozanbulbul; oben rechts © Getty Images/iStock/monkeybusinessimages; unten rechts © Getty Images/iStock/Choreograph
- S. 156:** Mutter © Getty Images/E+/VMJones; Fussball © Getty Images/iStock/MediaProduction; Junge © Thinkstock/iStock/tkhatsko; Vater © Getty Images/E+/skynesher
- S. 159:** 1 © Getty Images/iStock/orinoco-art; 2 © PantherMedia/Josef M.
- S. 162:** rosa und blau © Getty Images/iStock/FamVeld
- S. 167:** 1. Reihe: Mann © Thinkstock/iStock/Ridofranz; Frau © Getty Images/iStock/g-stockstudio; Arzt © irisblende.de; Reinigungskraft © Thinkstock/iStock/AndreyPopov; 2. Reihe: Vater © Thinkstock/iStock/Wavebreakmedia; Tänzer © Getty Images/E+/vgajic; Fußball © imago/Hartenfelser; Mann © Getty Images/iStock/RonHStock; 3. Reihe: Mann © iStockphoto/Goruppa; Pflegekraft © Thinkstock/iStock/AlexRaths; Bauarbeiter © Getty Images/E+/Obradovic; Erzieherin © Thinkstock/Getty Images/Jupiterimages
- S. 168:** Tablet © fotolia/mpfphotography; Konzert © Thinkstock/iStock; Sänger © Thinkstock/iStock/vkoletic; Fans © Getty Images/iStock/Nikolay Tsuguliev
- S. 170:** © iStock/KellyBoreson
- S. 172:** 1 © Thinkstock/DigitalVision/Adam Taylor; 2 © Thinkstock/iStock/Glen Jones; 3 © Thinkstock/iStock/FooTToo; 4 © Thinkstock/iStock/teptong; 5 © Thinkstock/Photodisc; 6 © iStock/ManicBlu; 7 © Thinkstock/iStock/reptiles4all; 8 © Getty Images/E+/JohnnyGreig; 9 © Thinkstock/iStock/Mihai Simonia; Muffe © Prikhodko – stock.adobe.com
- S. 175:** 1 © santiago silver – stock.adobe.com; 2 © alexlmx 2019 – stock.adobe.com; 3 © ap/dpa/picture alliance; 4 © jarma – stock.adobe.com
- S. 179:** © fotolia/boettcher & petoe
- S. 183:** © Getty Images/iStock/instamatics
- S. 185:** Fahrräder © Getty Images/iStock/Schroptschop; Münster © Getty Images/iStock/Schroptschop; Karte (bearbeitet) © Thinkstock/iStock/FrankRamspott
- Zeichnungen: Michael Stetter, Aachen;
Joleen Boemer, Aachen
- Alle weiteren Fotos und Illustrationen:
Sprachenakademie Aachen
- Bildredaktion: Sophie Bischoff,
Hueber Verlag, München